

DIE SOLINGER KLINIKEN

KLINIKUM SOLINGEN

Samstag, 12. Mai

Bei dem Samstagsspaziergang erfahren Sie von Stadtführerin Ilse Röhrig-Beumker allerlei Wissenswertes aus der Entstehungszeit bis zur Gegenwart der Klinik. Mit 30 Betten im ersten städtischen Krankenhaus fing alles an, am heutigen Standort des Solinger Rathauses. Mit dem Neubau an der Frankenstraße nahm die Entwicklung Fahrt auf. Meilensteine auf dem Weg der ehemaligen Krankenanstalt zum heutigen modernen Klinikum kommen unterwegs zur Sprache.

Treff: Klinikum, Bürgersteig vor dem Haupteingang, Gotenstraße 1, 18:00 Uhr, Dauer: ca. 1,5 Stunden

ST. LUKAS KLINIK OHLIGS

Samstag, 19. Mai

Stadtführerin Ilse Röhrig-Beumker erzählt von Dr. Fervers, der keinen Nachfolger für seine Privatklinik fand, Kardinal Frings, der sich für die Übernahme als katholische Klinik stark machte, vom heiligen Lukas, dem Schutzpatron der Ärzte und von der fortschreitenden Vergrößerung der Klinik in der Heide.

Treff: vor dem Haupteingang, Schwanenstraße, 18:00 Uhr
Dauer: ca. 1,5 Stunden

KRANKENHAUS BETHANIE AUFDERHÖHE

Samstag, 26. Mai

Das frühere Kurheim „Augustaheim“ bildet die Keimzelle der heutigen Lungenfachklinik Bethanien. Die Gründer waren eine tatkräftige Krankenpflegerin und ihr Ehemann, ein „Naturapostel“. Der neue Name der Einrichtung nach Übernahme durch das Diakonische Werk lautete: „Haus des Elends“. Doch das Elend gilt es sachkundig und hilfsbereit zu bekämpfen. Wie? Darüber erzählt Stadtführerin Ilse Röhrig-Beumker im Verlauf des Rundgangs.

Treff: vor dem Haupteingang, Aufderhöher Straße, 18:00 Uhr
Dauer: ca. 1,5 Stunden

SAUBERES TRINKWASSER IST EIN UNVERZICHTBARES GRUNDNAHRUNGSMITTEL!

Stadtführer Dietmar Vogt veranschaulicht in zwei kostenlosen Führungen den riesigen technischen Aufwand zur Sicherung der Qualität.

UNSER WASSER

Dienstag, 15. Mai

Trinkwassergewinnung mit Begehung der Sperrmauer der Sengbach-Talsperre und Führung durch das Wasserwerk in Kooperation mit den Stadtwerken Solingen. Es wird kein Teilnehmerentgelt erhoben.

Treff: Wanderparkplatz an der Wupperbrücke Glüder, 10:00 Uhr
Dauer: ca. 1,5 Stunden

UNSER ABWASSER

Dienstag, 29. Mai

Im Rahmen einer Betriebsführung durch einen Mitarbeiter des Wupperbandes erfahren wir viel über die Behandlung und Aufbereitung unserer Abwässer. Es wird kein Teilnehmerentgelt erhoben.

Treff: Parkplatz Hasencleverstraße in Burg, 10:00 Uhr
Dauer: ca. 1,5 Stunden



SOLINGEN HAT TOURISTISCH EINIGES ZU BIETEN.

Seit dem Mittelalter ist die Stadt Zentrum der Blankwaffen-, Klingen- und Schneidwarenherstellung. Die Stadtführer begleiten Sie zu interessanten Punkten. Dazu zählen Zeugnisse der Industriegeschichte, die Wupper und der Müngstener Brückenpark, der historische Ortskern von Gräfrath oder Solingen-Burg mit dem Schloss als Stammsitz des Grafen von Berg.

Die Stadtführer kennen sich aus. Wir machen Ihnen individuelle Tourenvorschläge von A- wie Arbeitswelten, über B- wie Bustouren und Bergisch Kaffeetrinken bis Z- wie Zwiehänder oder Zwieback – je nachdem, wie martialisch es bei Ihrem Ausflug zugehen soll.

Familienfeiern (z.B. runde Geburtstage), Klassentreffen, Betriebsausflüge oder geschäftliche Veranstaltungen sind gern gewählte Anlässe für individuelle Führungen. Sie können die Touren auch als Geschenke in Form eines Gutscheins buchen. Führungen sind auch in Englisch, Französisch oder Niederländisch möglich.

Wir freuen uns auf Sie.

IG Stadtführungen Solingen


Ansprechpartner: Debbie Little

Telefon: + 49 (0)212 62 801

Mail: info@stadtfuehrungen-solingen.de

Druck: Klingenstadt Solingen, Druckerei

www.stadtfuehrungen-solingen.de

 Stadtführungen Solingen

SO!LINGEN
SO! SIND WIR

MENSCH,
Solingen



**MENSCH,
ENTDECKE
SOLINGEN!**

PROGRAMM 1/2018

Interessengemeinschaft Stadtführungen Solingen

TERMINÜBERSICHT

Hinweise: Soweit nicht anders angegeben kosten die Führungen 5 €. Inhaber von Ehrenamtskarten und Kinder bis 14 Jahre sind kostenlos. Anmeldungen, soweit erforderlich, unter den angegebenen Mail- Adressen oder Telefonnummern.

Weitere Details zu den angebotenen Terminen lesen Sie auf der Homepage: www.stadtfuehrungen-solingen.de

Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. Ausgenommen ist eine Haftung wegen Vorsatzes nach §276 Absatz 3 BGB.

REGEN BRINGT SEGEN!

Freitag, 23. Februar zum Weltgästeführertag

Der Weltgästeführertag 2018 in Deutschland steht unter dem Motto: „Menschen, die Geschichte schrieben“. In Solingen trifft das auf Menschen zu, die Schirme erfanden und herstellten. Die Führung startet mit dem Besuch der ehemaligen Stockfabrik C. W. Schimmelbusch in Solingen-Wald. Wenige Schritte entfernt liegen Werksbauten, in denen Millionen Schirme hergestellt wurden. Nicht weit entfernt zeugen die eindrucksvollen Anwesen der Unternehmerfamilien von der glänzenden Seite nasstrüben Regenwetters.

Teilnahme gegen Spende für den guten Zweck. Anmeldung erforderlich per E-Mail an info@stadtfuehrungen-solingen.de

Treff: 18:00 Uhr Augustinerstraße 1 (vor Al B'andy).

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt!

DER MÜNGSTENER BRÜCKENPARK

Samstag, 17. März

Unter der Überschrift „Natur trifft Technik“ entstand der Müngstener Brückenparks als Projekt zur Regionale 2006. Stadtführerin Ingelore Spies erzählt die teils kuriosen Geschichten rund um die Bauwerke im Park, vom Diederichs Tempel, Schaltkotten, zu Haus Müngsten und der Schwebefähre auf dem Weg durch den Park.

Treff: Haus Müngsten, Müngstener Brückenweg 71, 15:00 Uhr

Dauer: ca. 1 Stunde

DAS GEHEIMNIS VON HAUS NUMMER 13

Sonntag, 18. März

Was verbirgt sich hinter der Hausnummer 13? Diese und andere Fragen klärt Stadtführer Friedhelm Funk bei einem Rundgang in der Umgebung des Solinger Rathauses. Das Viertel bildet ein beeindruckendes Ensemble mit Gebäuden des gehobenen Wohnwerts. Einst die „gute Adresse“ für Fabrikanten, Ärzte, Kaufleute, Beamte und leitende Angestellte. Und heute? Erfahren Sie mehr über Taten außergewöhnlicher Bürger und wieso der typische Solinger ist wie er ist. Im Anschluss Angebot zum gemeinsamen Kaffeeklatsch (Verzehr auf eigene Kosten).

Treff: Eingang Solinger Rathaus, Rathausplatz 1, 14:30 Uhr
Dauer: ca. 70 Minuten

Anmeldung erforderlich, per E-Mail an: friedhelmfunk@t-online.de. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

HÖSCHEID – VILLEN, FABRIKEN, KOTTEN UND „DER KLEINE KAISER

Sonntag, 18. März

Der Weg beginnt am Peter-Höfer-Platz und führt über die Kirschheider Villen zum versteckten „Kleinen Kaiser“. Weiter geht es in Begleitung von Stadtführer Axel Birkenbeul über die Hofschaften Lindenhof und Erf zu den Kotten in der Königsmühle. Anschließend erfährt man, was aus den Betrieben „Birmingham“ und Sheffield“ geworden ist. Über die Hofschafft Platzhof gelangt man wieder zum Peter-Höfer-Platz.

Treff: Peter-Höfer-Platz, 14:00 Uhr, Dauer: ca. 2 Stunden

OHLIGS – STADT DER VILLEN DES 19. JAHRHUNDERTS

Samstag, 24. März

Stadtführer Horst Rosenstock führt Sie zu den historischen Plätzen der einst selbstständigen Industriestadt Ohligs. Er erklärt die Geschichten zu den vielen Villen der Gründerzeit. Kirchen, Schulen, Bürgermeister und Ohligser Originale kommen ebenfalls nicht zu kurz.

Treff: Solingen HBF, Haupteingang, 14:00 Uhr, Dauer: ca. 2 Stunden

Anmeldung unter Fon: 0212 76464 oder per E-Mail: horst.rosenstock@t-online.de

STADTRUNDGANG ZU DEN STOLPERSTEINEN

Samstag, 14. April

Die im Stadtgebiet verlegten Stolpersteine erinnern an die Opfer der Nazis. Auf dem Rundgang werden einige Stolpersteine besucht. Stadtführer Hans Günter Koch schildert das Schicksal der Opfer sowie die Lebensumstände und die Zusammenhänge von Verfolgung und Widerstand in Solingen in der Zeit von 1933 bis 1945.

Treff: Stadtmitte, Neumarkt vor C&A, 14:00 Uhr
Dauer: ca. 1,5 Stunden

HÖSCHEID – „PFAFFENHOF“, BLEIBERGWERK, ZIEGELEI

Sonntag, 15. April

Axel Birkenbeul führt sie zu traditionsreichen Betrieben, der alten Hofschafft Hingenberg und zum Höscheider Hof, dem „Pfaffenhof“. Lernen Sie das schöne Bellinghauser Bachtal mit dem alten Bleibergwerk kennen. Beim Rückweg erfahren Sie etwas über die alte Höscheider Ziegelei.

Treff: Peter-Höfer-Platz, 14:00 Uhr, Dauer: ca. 2 Stunden

DURCH WIDDERT

Sonntag, 22. April

Von der „Loos n Maschinn“ aus wandert Axel Birkenbeul in die Widdert „Ecken on Hötten“. Wir finden alte Heimarbeiter-Kotten, erfahren etwas über Klein-St.-Pauli und viele alte Geschäfte in Widdert. Wir begegnen der Puppen-Werkstatt in Rölscheid und der alten Widdert Post. Von dort geht es entlang der Börsenstraße zurück zur „Maschinn“.

Treff: Haltestelle „Höfchen“ der Linie 684, 14:00 Uhr
Dauer: ca. 2 Stunden

ENTLANG DER WUPPER

Sonntag, 29. April

Wir starten am Parkplatz Wipperkotten und erfahren danach etwas über die Haasenmühle. Gut Nesselrath und Leysiefen. Die Zoppesmuur entführt uns ins Mittelalter. Typische bergische Hofschafftsmerkmale finden wir in Friedrichsaue. Hohlenpuhler Weg und Hohlenpuhler Kotten lassen uns die Welt der Schleifer und der Lewerfrauen erfahren. Danach geht es mit Axel Birkenbeul zurück zum Wipperkotten.

Treff: Parkplatz Wipperkotten, 14:00 Uhr. Dauer ca. 2 Stunden.

DURCH UNNERSBERG

Sonntag, 6. Mai

In Brühl informiert Axel Birkenbeul am Zusammenfluss von Unnersberger- und Kirberger Bach über die alte Tabakmühle. Dann geht es in die Hofschafft Unnersberg mit der „Brühler Krankenkasse“ und dem „Schlemper-Hof“. Am „aulen Pött“ vorbei treffen wir auf die „Dardanelen“ und begegnen Jürgen Thorwald und Walter Scheel. Nachdem wir auch noch Schuster Ottersbach kennengelernt haben, kehren wir nach Brühl zurück.

Treff: Brühler Bunker Haltestelle Brühl der Linie 684, 14:00 Uhr
Dauer: ca. 2 Stunden

DAS GEHEIMNIS VON HAUS NUMMER 13

Sonntag, 10. Juni

Treff: Eingang Solinger Rathaus, Rathausplatz 1, 14:30 Uhr
Dauer: ca. 70 Minuten.

Anmeldung erforderlich, per E-Mail an: friedhelmfunk@t-online.de.

IN 100 METER HÖHE ÜBER DIE WUPPER GEHEN

Samstag, 30. Juni

Die Solinger Stadtführer laden zum Gang durch die Müngstener Brücke ein. Der Weg führt in Begleitung eines Experten der Deutschen Bahn über Treppen und stählerne Wartungsgänge. Das verschafft Technikinteressierten einen spannenden Einblick in die Konstruktion der Brücke und beschert allen Teilnehmern die einmalige Perspektive aus 100 Meter Höhe ins Tal der Wupper. Voraussetzungen sind: Festes Schuhwerk, schwindelfrei sein, gut und uneingeschränkt gehen können. Kinder dürfen nur mit, wenn sie mindestens zehn Jahre alt und in Begleitung eines Erziehungsberechtigten sind. Die Begehung erfolgt auf eigene Gefahr.

Führungen um 12:00 und 14:00 Uhr.

Treff: Bahnhof Schaberg. Kosten: 7 Euro.

Anmeldung vorab per E-Mail an friedhelmfunk@t-online.de.

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.